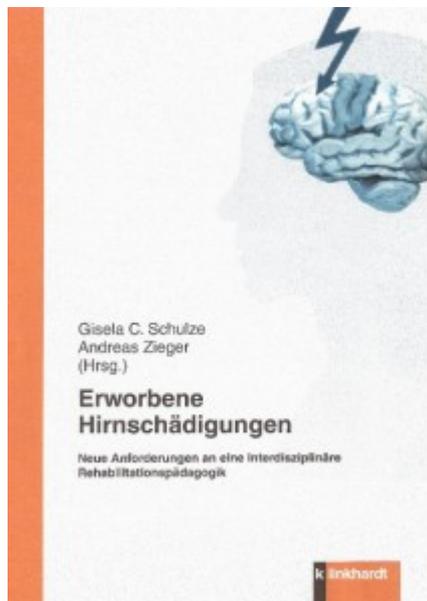


Neuerscheinung: Erworbene Hirnschädigungen



Erworbene Hirnschädigungen sind facettenreich, vielschichtig, komplex und führen oft zu bleibenden Beeinträchtigungen. Aktuellen Untersuchungen zufolge steigt nicht nur die Zahl der betroffenen pflegebedürftigen Patienten sondern auch die Anzahl der indirekt betroffenen Personen, wie Partner, Familienmitglieder und Freunde.

Ergebnisse der sich auch in Deutschland zunehmend etablierenden fachrichtungs- Übergreifenden Versorgungsforschung weisen darauf hin, dass trotz eines gleichen Inputs von rehabilitativen Maßnahmen starke Unterschiede hinsichtlich des Outcome zu verzeichnen sind. Damit rücken der so genannte „Throughput“ und das Phänomen der „Effectiveness Gaps“ in den Focus der Rehabilitation und Versorgung. Ebenso Vielfältig wie die Formen und Auswirkungen von erworbenen Hirnschädigungen sind die Handlungsstrategien zur Rehabilitation zur Rehabilitation, die zunehmend auch nicht medizinische Wissenschaftsgebiete, wie die Rehabilitationspädagogik-, in die Behandlungs- und Versorgungsketten mit einbeziehen.

Die Sichtweise möchte das vorliegende Buch gezielt in den Mittelpunkt stellen und Impulse für eine fächerübergreifende Theorie- und Praxisentwicklung einer interdisziplinären Rehabilitationspädagogik geben.

Erworbene Hirnschädigungen

Gisela C. Schulze / Andreas Zieger (Hrsg.)

ISBN 978-3-7815-1881-0